

Grundsatz:

Geregelt

■ **national:**

- IDW PS 261 „Feststellung und Beurteilung von Fehlerrisiken und Reaktionen des Abschlussprüfers auf die beurteilten Fehlerrisiken“ und
- IDW PH 9.100.1 „Besonderheiten der Abschlussprüfung kleiner und mittelgroßer Unternehmen“

■ **international:**

- ISA 315 „Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aus dem Verstehen der Einheit und ihres Umfelds“.

Der Abschlussprüfer prüft das betriebliche Informationssystem, um beurteilen zu können, ob rechnungsrelevante Informationen erfasst und verarbeitet wurden.

Wesentlicher Bestandteil des betrieblichen Informationssystems ist das Rechnungslegungssystem (Buchführung, Abschluss und Lagebericht). Der Abschlussprüfer prüft die Rechnungslegung, da deren Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit für die Abschlussprüfung insgesamt von hoher Bedeutung ist. Darüber hinaus wirkt sich die Qualität der Rechnungslegungsinformationen auf die Fähigkeit des Managements aus, unternehmerische Entscheidungen sachgerecht treffen und verlässliche Jahresabschlüsse aufzustellen zu können.

Beurteilungsgegenstand	Antwort	Stellungnahme und AP-Verweis
Betriebliches Informationssystem: Allgemein		
Ergeben sich Risiken aus den von der Unternehmensleitung aufgestellten Unternehmensplanungen hinsichtlich ihrer Plausibilität? Sind diese Informationen ausreichend detailliert und stehen sie zeitgerecht zur Verfügung, so dass angemessen auf die festgestellten Abweichungen reagiert werden kann? z.B. <ul style="list-style-type: none"> ■ sind die Annahmen realistisch, ■ sind die Annahmen plausibel, ■ sind die Planungen von sachkundigen Personen erstellt. 	unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/>	Unternehmensplanung wird von Herr Martin Frey aufgestellt auf Grundlage der Unternehmensplanung von Herr Schill und Herr Heinrich Frey Planungshorizont: 1 Jahr
Ergeben sich Risiken aus dem Erfordernis, dass alle rechnungslegungsrelevanten Informationen regelmäßig erfasst und aufbereitet und in notwendigem Umfang an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden? Ist sichergestellt, dass diese Berichte regelmäßig von der Unternehmensleitung durchgesehen und beachtet werden?	unbedeutend <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/>	monatlich Abgleich der BWA mit der Planung durch Herr Martin Frey tägliche Finanzübersicht, Liquiditätsstatus von Frau Demel an Herr Frey
Ergeben sich Risiken aus der Notwendigkeit, dass die Mitarbeiter durch Organisationshandbücher, Richtlinien, Stellenbeschreibungen oder auch mündlich hinreichend über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten im internen Kontrollsystem informiert sein müssen?	unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/>	Nur langjährige Mitarbeiter, nahezu keine Fluktuation, jedem Mitarbeiter sind seine Aufgaben und Verantwortlichkeiten im IKS hinreichend bekannt.
Betriebliches Informationssystem: Rechnungslegung		
Buchhaltung allgemein		
Ergeben sich Risiken aus den in der Buchhaltung tätigen Mitarbeitern? z.B. <ul style="list-style-type: none"> ■ Kompetenz des Rechnungswesenleiters, ■ Motivation der Mitarbeiter, ■ eindeutige Zuständigkeitsverteilung. 	unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/>	Kompetenz, Motivation und Eindeutigkeit der Zuständigkeitsverteilung stehen außer Frage.

Beurteilungsgegenstand	Antwort	Stellungnahme und AP-Verweis
<p>Ergeben sich Risiken aus dem verwendeten Buchführungssystem?</p> <p><i>z.B.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ welche Software wird verwendet, ■ welcher Programmstand kommt zum Einsatz, ■ Organigramm der Buchhaltungsabteilung. 	<p>unbedeutend <input type="checkbox"/></p> <p>gering <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>hoch <input type="checkbox"/></p> <p>sehr hoch <input type="checkbox"/></p>	IFAX ist seit 20 Jahren im Einsatz, läuft problemlos
<p>Ergeben sich Risiken aus dem aktuellen Kontenplan?</p> <p><i>z.B. ist die Kontengliederung für die Struktur des Unternehmens ausreichend und sinnvoll?</i></p>	<p>unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>gering <input type="checkbox"/></p> <p>hoch <input type="checkbox"/></p> <p>sehr hoch <input type="checkbox"/></p>	keine Feststellungen, i.O.
<p>Ergeben sich Risiken aus dem zeitlichen Rhythmus, in dem die wichtigsten Buchungsarten gebucht werden?</p> <p><i>z.B.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ausgangsrechnungen, ■ Eingangsrechnungen, ■ Bankbelege, ■ liegen wesentliche Buchungsrückstände vor. 	<p>unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>gering <input type="checkbox"/></p> <p>hoch <input type="checkbox"/></p> <p>sehr hoch <input type="checkbox"/></p>	Die Buchhaltung ist aktuell, nahezu keine Buchungsrückstände
<p>Ergeben sich Risiken aus u.U. fehlenden Buchungs- und Kontierungsrichtlinien?</p> <p>Wenn vorhanden: werden diese Richtlinien eingehalten?</p>	<p>unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>gering <input type="checkbox"/></p> <p>hoch <input type="checkbox"/></p> <p>sehr hoch <input type="checkbox"/></p>	Buchungs- und Kontierungsrichtlinien liegen vor und werden eingehalten
Stammdaten		
<p>Ergeben sich Risiken aus dem Erfordernis, dass die Anlage, Löschung und Änderung von rechnungslegungsrelevanten Stammdaten (z.B. Sachkonten, Parametrisierung usw.) protokolliert und in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden müssen?</p>	<p>unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>gering <input type="checkbox"/></p> <p>hoch <input type="checkbox"/></p> <p>sehr hoch <input type="checkbox"/></p>	kein Risiko, die Historie der Stammdatenänderungen wird protokolliert und übersichtlich
<p>Ergeben sich Risiken aus dem Erfordernis, dass nur ein begrenzter Mitarbeiterkreis Sachkonten im System anlegen bzw. ändern und löschen können darf?</p>	<p>unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>gering <input type="checkbox"/></p> <p>hoch <input type="checkbox"/></p> <p>sehr hoch <input type="checkbox"/></p>	kein Risiko, da die Buchhaltungsabteilung aus 2 Personen besteht.
<p>Ergeben sich Risiken aus dem Erfordernis, dass nur genehmigte Anlagen und Änderungen von Stammdaten durchgeführt werden dürfen?</p>	<p>unbedeutend <input type="checkbox"/></p> <p>gering <input type="checkbox"/></p> <p>hoch <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>sehr hoch <input type="checkbox"/></p>	hierfür gibt es kein Genehmigungsverfahren, dies ist aber der Größe des Unternehmens angemessen
Buchhaltungsfunktionen		
<p>Belegfunktion:</p> <p>Ergeben sich Risiken aus dem Erfordernis, dass anhand der gespeicherten Buchungen u.a. folgende Angaben zur Erfüllung der Belegfunktion erforderlich sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Text zur Erläuterung und ggf. Begründung des Geschäftsvorfalles, ■ zu buchender Betrag, ■ Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles, ■ Bestätigung des Geschäftsvorfalles durch den Verantwortlichen, ■ Kontierung, Belegnummer und Buchungsdatum. 	<p>unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>gering <input type="checkbox"/></p> <p>hoch <input type="checkbox"/></p> <p>sehr hoch <input type="checkbox"/></p>	<p>Für manuell erfasste Buchungen wird (ohne Ausnahme) der Grundsatz "keine Buchung ohne Beleg" beachtet.</p> <p>Automatische Buchungen vom System gibt es für:</p> <p>Buchungen aus Schnittstellen - hierfür wird immer ein Buchungsprotokoll als Beleg erzeugt</p> <p>automatische Steuerbuchungen bei ig-Lieferungen bzw. 13b-Fällen</p>

Beurteilungsgegenstand	Antwort	Stellungnahme und AP-Verweis
<p>Journalfunktion: Ergeben sich Risiken aus dem Erfordernis, dass der Nachweis über die</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ vollständige, ■ chronologische und ■ richtige <p>Erfassung, Verarbeitung und Wiedergabe der einzelnen Geschäftsvorfälle innerhalb angemessener Zeit dargestellt werden kann (dies gilt für den gesamten Zeitraum der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist)?</p>	<p>unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>gering <input type="checkbox"/></p> <p>hoch <input type="checkbox"/></p> <p>sehr hoch <input type="checkbox"/></p>	Buchungsjournale werden monatlich ausgedruckt und archiviert
<p>Kontenfunktion: Ergeben sich Risiken aus dem Erfordernis, dass folgende Informationen vorliegen müssen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Angabe der Kontenbezeichnung, ■ Nachweis der lückenlosen Blattfolge, ■ Kennzeichnung der Buchungen, ■ Summen und Salden nach Soll und Haben, ■ Buchungsdatum, ■ Belegverweis und ■ Buchungstext oder dessen Verschlüsselung. <p>Die Speicherung und der vollständige Ausdruck sämtlicher Konten stellen das Hauptbuch dar.</p>	<p>unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>gering <input type="checkbox"/></p> <p>hoch <input type="checkbox"/></p> <p>sehr hoch <input type="checkbox"/></p>	keine Feststellungen, i.O.
Sachkontenbuchungen		
<p>Ergeben sich Risiken aus dem Erfordernis, dass der angefallene Buchungsstoff im Sachkontenbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ vollständig, ■ richtig und ■ zeitgerecht gebucht wird? 	<p>unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>gering <input type="checkbox"/></p> <p>hoch <input type="checkbox"/></p> <p>sehr hoch <input type="checkbox"/></p>	keine Feststellungen, zeitnah, tägliche Buchung, i.O.
<p>Ergeben sich Risiken aus dem Erfordernis, dass die im Hauptbuch eingerichteten Verrechnungskonten zeitnah gepflegt werden (Abwicklung, Auszifferung)?</p>	<p>unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>gering <input type="checkbox"/></p> <p>hoch <input type="checkbox"/></p> <p>sehr hoch <input type="checkbox"/></p>	zeitnahe Buchung und Abstimmung nach jeder Buchung
<p>Ergeben sich Risiken aus dem Erfordernis, dass (über tägliche Kontrollen) die Salden der Bankkonten im Hauptbuch mit denen in den Bankauszügen übereinstimmen müssen?</p>	<p>unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>gering <input type="checkbox"/></p> <p>hoch <input type="checkbox"/></p> <p>sehr hoch <input type="checkbox"/></p>	wird täglich abgestimmt
Schnittstellen		
<p>Ergeben sich Risiken aus dem Erfordernis, dass die Daten von Haupt- und Nebenbuchhaltungen regelmäßig abgestimmt werden müssen? z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Anlagenbuchhaltung, ■ Debitorenbuchhaltung, ■ Kreditorenbuchhaltung, ■ Personalbuchhaltung, ■ Materialwirtschaft. 	<p>unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>gering <input type="checkbox"/></p> <p>hoch <input type="checkbox"/></p> <p>sehr hoch <input type="checkbox"/></p>	<p>Anlagenbuchhaltung - über Excel - wird mit FiBu abgestimmt</p> <p>Deb.-, Kred.-, Pers.- und Fakturen über IFAX/CSS eGecko</p>

Beurteilungsgegenstand	Antwort	Stellungnahme und AP-Verweis
Integrierte Schnittstellen: Ergeben sich Risiken aus dem Erfordernis, dass bei integrierten Schnittstellen die Steuerungsdaten übergreifend gepflegt und aufeinander abgestimmt werden müssen?	unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/>	die vollständige Übernahme der Fakturadaten und der Lohn- und Gehaltsdaten wird geprüft
Nicht-integrierte Schnittstellen: Ergeben sich Risiken aus dem Erfordernis, dass der Buchungsstoff aus den vorgelagerten Systemen <ul style="list-style-type: none"> manuell (z.B. durch Buchungen) oder automatisch (z.B. über Batch-Input-Mappen) in das Finanzbuchhaltungssystem eingegeben bzw. eingespielt werden muss? Wie wird sichergestellt, dass die Daten vollständig und richtig übernommen werden?	unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/>	s.o., durch die manuellen Kontrollen keine Risiken

Ergebnis:

Die Beurteilung des IKS – Information und Kommunikation führt insgesamt zu dem folgenden - mathematisch ermittelten - inhärenten Risiko und daraus resultierend zu der folgenden Einschätzung:

Risikoprozentsatz: 4,35 %

Das Risiko ist gering

Ergebnis Prüfer:

Das mathematisch ermittelte Ergebnis stimmt mit der Gesamtbeurteilung des Prüfers überein

☒ Ja
☐ Nein

Folge:

Die Auswirkungen dieses Ergebnisses zeigen sich

- in der Höhe des Fehlerrisikos auf der Gesamtunternehmensebene und - daraus resultierend -
- in der Höhe des festzulegenden Prüfungsrisikos auf der Prüffeldebene.

Ordnerablage: AP A-06-05

bearbeitet von:

Florian Hermann

26.09.2018 fertig bearbeitet ☒

genehmigt von:

Jochen Christoffel

26.09.2018 genehmigt ☐

Dateianhänge:

Auftragsbestand 31.07.2018 Frey 2017 2018.pdf

Auftragsbestand 31.08.2018 Frey 2017 2018.pdf